ZUKUNFT STADTGRÜN MAGDEBURG

MAGDEGRÜN

Eine grüne Stadt für alle!

Grün ist Leben

Der Klimawandel zeigt: Bäume, Parks und Pflanzen sind keine Dekoration – sie sind unsere natürliche Klimaanlage, unsere Lunge, unser Schutzschild. Stadtgrün kühlt und schenkt uns Orte zum Durchatmen.

Grün ist Menschenschutz

Kinder, ältere Menschen und Kranke leiden am meisten unter Hitze. Menschen ohne Garten oder Auto brauchen Grünflächen in ihrer Nähe – für Schatten, Erholung und frische Luft.

Vision: Magdeburg - grünste Landeshauptstadt Deutschlands!

Eine Stadt, die zeigt, dass Zukunft und Lebensfreude nur mit Natur gelingen. Dafür arbeiten Stadt, Bürgerschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam. Eine Stadt, die grünt, ist eine Stadt, die lebt.

1. Grün ist Pflicht, nicht Kür

Stadtgrün ist keine Nebensache. Es ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge – so wichtig wie Wasser, Energie oder Bildung. Magdeburg verpflichtet sich, seine Parks, Bäume und Grünflächen zu erhalten und auszubauen.
Damit das gelingt, braucht es ein starkes Konzept, verlässliche Mittel und den Mut, Stadtgrün als Grundlage unseres Zusammenlebens zu begreifen.

2. Grün für alle - in jedem Stadtteil

Jeder Mensch soll in Magdeburg Grün sehen, spüren und erleben können – unabhängig vom Stadtteil. Die 3-30-300-Regel zeigt den Weg: 3 Bäume im Blickfeld, 30 Prozent der Fläche mit Baumkronen bedeckt, ein Park in 300 m zu erreichen. Wir schaffen eine Stadt der kurzen Wege – kühl, lebenswert und gesund. Versiegelte Flächen werden entsiegelt, Frischluftkorridore bleiben frei, und die Innenstadt wird wieder ein Ort des Aufatmens.
Von Rotterdam bis Kopenhagen zeigen Städte, wie's geht – Magdeburg kann es auch.

3. Leben in Vielfalt

Eine lebendige Stadt klingt nach Vogelgesang und Bienensummen. Blühwiesen, Kräuterränder und wilde Ecken schaffen Lebensraum für Insekten und Vögel. Durch kluge Pflege – weniger Mähen, mehr Gießen, weniger Rückschnitt – wird aus jedem Park ein Paradies für Mensch und Natur. Dauerhafte, robuste Pflanzen statt kurzlebiger Zierblumen – das ist schön, sinnvoll und nachhaltig. So lernen wir, dass echte Schönheit auch wild wachsen darf.

4. Blau-grüne Infrastruktur

Magdeburg kann Schwammstadt!
Wenn Regenwasser nicht einfach abfließt, sondern aufgenommen, gespeichert und genutzt wird, bleibt die Stadt auch in heißen Sommern grün und lebendig.
Parks, Dächer und Plätze werden Teil eines natürlichen Wasserkreislaufs. Eine Stadt, die mit der Natur arbeitet, ist besser gewappnet für Hitze, Starkregen und Trockenheit – und einfach lebenswerter.

5. Bauen mit der Natur

Jedes neue Gebäude verändert das Stadtklima. Darum gilt: Kein Bau ohne Baum! Alte Bäume, Alleen und Grünflächen müssen geschützt und einbezogen werden. Dach- und Fassadenbegrünungen – wo immer es machbar und bezahlbar ist. Betonflächen bleiben die Ausnahme. Wenn Stadtgrün von Anfang an Teil der Planung ist, entsteht eine Stadt, die wächst, ohne ihre Seele zu verlieren.

6. Kontrolle und Schutz

Regeln schützen, was uns schützt. Baumschutz, Ersatzpflanzungen und Grünauflagen gelten nicht auf dem Papier, sondern in der Praxis. Es braucht klare Kontrollen und die konsequente Verfolgung von Verstößen. Digitale Technik und KI können helfen, Bäume zu pflegen, Wasser zu sparen und Schäden früh zu erkennen.
So bleibt unser Grün gesund – und das Vertrauen der Menschen wächst mit ihm.

7. Bürger:innenbeteiligung

Stadtgrün entsteht nicht nur durch Planung, sondern durch Menschen. Magdegrün gemeinsam gestalten – mit Herz, Hand und Hirn! Jede Pflanzaktion, jede Gießkanne, jedes Gespräch zählt. Initiativen zeigen, was möglich ist, wenn Bürger:innen Verantwortung übernehmen. Wettbewerbe, Schulprojekte und Stadtgrünkonferenzen bringen Wissen, Freude und Stolz in die Nachbarschaften. So wächst nicht nur das Grün – auch das Wir.

Kontakt: politik@ottopflanzt.de Version: 05.11.2025